

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 136.

Freitag den 16. Mai.

1851.

Bekanntmachung.

Zur Beseitigung der Uebelstände, welche die Ungleichheit der Verkaufsbuden auf dem Marktplatz veranlaßt, dürfen künftig nur Buden von gleichmäßiger Höhe und gleichmäßiger Tiefe daselbst aufgestellt werden.

Den Inhabern und den Abmiethern der Verkaufsbuden auf dem Markte wird daher hiermit bekannt gemacht, daß in der Michaelismesse dieses Jahres und in den folgenden Messen das Aufstellen nur solcher Buden gestattet werden wird, welche nicht über vier Ellen Tiefe und nicht über sechs und eine halbe Elle Höhe bis zur Spitze des Daches haben.

Bis auf Weiteres soll jedoch, als Ausnahme von der vorstehends angeordneten Regel, die Aufstellung der bereits zeither auf dem Marktplatz zugelassenen Buden von geringerer Höhe oder geringerer Tiefe, ingleichen der bis jetzt in Gebrauch vorgekommenen sogenannten Doppelbuden, welche eine Tiefe von acht Ellen haben, so bald sie die Normalhöhe nicht übersteigen, noch erlaubt sein.

Leipzig den 13. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die diesjährige Frühlingswitterung und ihre Folgen.

Dem aufmerksamen Beobachter der Witterungsverhältnisse können die ungewöhnlichen hierher gehörigen Erscheinungen dieses Frühjahrs nicht entgangen sein, ja sie werden sogar Demjenigen sich mehr als gewöhnlich bemerkbar gemacht haben, den die Witterung nur insoweit interessirte, als sie eben den Regenschirm nöthig oder entbehrlich machte. Der häufige schnelle Temperaturwechsel von sühlicher Hitze bis zur empfindlichen Kälte hinab, wie es sonst nur im Gebirge und dessen näherer Umgebung gewöhnlich ist, hat sich in unserer flachen Gegend fast noch nie so auffallend gezeigt, als in den diesjährigen Frühlingsmonaten; dazu haben die ungewöhnlich zahlreichen Regentage den Boden so übermäßig mit Feuchtigkeit geschwängert, daß in mehreren Gegenden die Bestellung der Aecker noch nicht möglich geworden ist, indem der Boden nicht genug austrocknen konnte, um für die Aufnahme der Saaten gehörig zubereitet werden zu können.

Der oben erwähnte scharfe Wechsel der Temperatur ist für die menschliche Gesundheit von höchstem Nachtheile und um so gefährlicher, je weniger er im Allgemeinen berücksichtigt wird. Wir rathen daher einem Jeden, sich durch einen leichten Sonnenblick und durch einen etwa eintretenden heißen Tag ja nicht zu einem voreiligen Vertauschen des Winterrockes gegen die Sommerkleidung verleiten zu lassen, sondern lieber damit zu warten, bis das längere Anhalten der Wärme einige Sicherheit für eine beständige Witterung gewährt. Vor Allem aber warnen wir vor dem längeren Aufenthalt und dem ruhigen Sitzen in feucht liegenden Gärten und rathen selbst hier mehr zu dem Genuße warmer Getränke als zu dem des Bieres.

Die nächste, wahrscheinliche Folge unserer jetzigen Witterungsverhältnisse wird jedenfalls ein energisches Auftreten ruhrartiger oder ähnlicher Krankheiten sein, und dies Auftreten möchte um so gewisser sein, wenn die nasse Witterung, wie es wahrscheinlich ist, etwa plötzlich durch eine starke Hitze verdrängt werden sollte. Wir empfehlen deshalb Jedem eine große Aufmerksamkeit auf den Temperaturwechsel und eine strenge, mit diesem im Einklange stehende Diät, besonders Mäßigkeit im Genuße geistiger Getränke, grüner Gemüse und des frischen Obstes.

Eine zweite unausbleibliche Folge des nassen und kalten Frühjahrs wird das Auftreten der verheerenden Kartoffelkrankheit sein, während allerdings die Palmfrüchte sich eines besonderen Gedeihens erfreuen dürften, das aber, so wichtig es auch an und für sich ist, dennoch nicht hinreicht, die ärmere Volksklasse vor Mangel zu schützen. Wir halten uns deshalb verpflichtet, die Kartoffelbauer

vor dem frühzeitigen Einbringen der Saat in den Boden zu warnen. Das Erdreich ist in diesem Jahre in der Zeit, welche man gewöhnlich zum Legen der Kartoffeln verwendet, noch viel zu sehr mit Feuchtigkeit angefüllt, als daß nicht das Verderben des Saamens und die sofortige Entwicklung des Krankheitsstoffes die natürliche und unausbleibliche Folge davon sein müßte. Wir rathen deshalb, mit der Ausfaat jedenfalls bis zu eingetretener notwendiger Beackerung des Bodens anzustehen und dabei namentlich auf die Beschaffenheit desselben unter der Ackerkrume Rücksicht zu nehmen. Besteht der Untergrund aus lockerem Sandboden, so kann die Saat früher erfolgen; besteht er aber aus festem Thon- oder Lehmboden, so muß, wenn nicht sonst für Entwässerung gesorgt ist, die Einbringung des Saamens möglichst spät geschehen, oder doch so lange verschoben werden, bis die Ackerkrume dem geeigneten Grad von Trockenheit erlangt hat. *)

*) Die Folgen der Kartoffelkrankheit sind zu tief und zu schmerzlich empfunden worden, als daß es nicht die Pflicht eines jeden Landwirthes sein sollte, bei Erbauung dieser Früchte die größte Sorgfalt aufzuwenden, und darum hat uns das Erscheinen eines kleinen, aber sehr gehaltvollen, in jeder Buchhandlung vorrätigen Schriftchens, welches über diesen Gegenstand spricht, erfreut, und wir erwähnen dasselbe hier, da es hoffen läßt, daß dadurch der Verheerung der Kartoffelkrankheit ein Ziel gesetzt werden dürfte. Dies Schriftchen führt den Titel: Unfehlbares und wohlfeiles, auf dreijährige Erfahrung gegründetes Mittel zur Verhütung der Kartoffelkrankheit und Anweisung, wie man sogar aus krankem Saamen gesunde und haltbare Früchte ziehen und seine Vorräthe vor dem Verderben sichern kann. Das in demselben angegebene Mittel kostet nur 3 Ngr. für den Schffel Ausfaat. Dreijährige Erfahrungen haben dies Mittel bewährt und bewiesen, daß man, unter Anwendung desselben, sogar aus krankem Saamen gesunde Kartoffeln erziehen kann. Die Versuche, deren man sich zu Bergewisserung des Erfolges bedient hat, sind auf rationelle Weise gemacht, indem man auf einem und demselben, gleichmäßig vorbereiteten, der Krankheit aber günstigen Felde aus gleich guter, präparirter und unpräparirter Saat gute Frucht gezogen hat, und jedesmal von ersterer gesunde, von letzterer aber Früchte geerntet hat, welche der Krankheit unterlagen.

Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 16. Mai 1792

war zu Dortmund geboren Fr. Aug. Wilhelm Spohn, der als Prof. der griech. und lateinischen Literatur zu Leipzig am 17. Jan. 1824 starb, als Philolog und besonders auch als Forscher auf dem Gebiete der ägyptischen Hieroglyphenkunde sehr geschätzt. Ihm ist bekanntlich ein höchst originelles Denkmal auf hiesigem Friedhof gesetzt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Abfahren und Ankommen der Dampfmaschinen-Züge auf allen Leipziger Bahnhöfen für jeden Tag, vom 16. Mai 1851 ab, bis zur ferneren Bestimmung.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, ohne deren Verzögerung zu beachten.]

A. Auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe, vom 16. Mai ab.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition 10 Min. vor Abfahrt jeden Zuges.

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 5 Uhr Personenzug über Röderau, nach Berlin, wo er Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ Uhr eintreffen soll, ingl. nach Frankfurt a/D. u. nach Stettin.
- 2) **Ankunft** I. Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nacht-Gilzug (in Wagencl. I. u. II.) aus Dresden, wo er Morgens 2 $\frac{1}{2}$ Uhr abgeht, ingl. aus Wien und Prag.
- 3) **Abfahrt** II. Morgens 6 Uhr Personenzug nach Dresden, wo er Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft, dort aber mit dem ebendasselbst aus Berlin über Röderau Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr anlangenden Zuge 1 $\frac{1}{4}$ Uhr als Postzug nach Prag abgeht, wo er Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft, ohne sofort weiter nach Wien zu gehen, ingl. nach Görlitz u. Breslau, ebenso nach Zittau.
- 4) **Ankunft** II. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug mit Personenbeförderung aus Dresden, vom Nachtlager in Riesa, woselbst er Morgens 5 Uhr auf Leipzig abgeht.
- 5) **Ankunft** III. Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden, direct, ingl. a) aus Wien, allwo er, zwei Tage zuvor, Abends 7 Uhr, und aus Prag, allwo er, Tags vorher, Vormitt. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr abgeht, Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr aber in Dresden eintrifft, ingl. b) aus Wien, allwo er, Tags zuvor, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, und aus Prag, allwo er Abends 8 Uhr abgeht, u. Nachts 1 $\frac{1}{4}$ Uhr in Dresden eintrifft.
- 6) **Abfahrt** III. Vormitt. 10 Uhr Güterzug mit Personenbeförderung nach Dresden, direct.
- 7) **Abfahrt** IV. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug nach Dresden, ingl. nach den ad 2 genannten Orten, für Breslau jedoch mit Uebernachten in Görlitz.
- 8) **Ankunft** IV. Nachm. 1 Uhr Personenzug aus Berlin, wo er Morgens 7 Uhr abgeht, über Röderau, ingl. aus Frankfurt a/D. u. aus Stettin.
- 9) **Ankunft** V. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Güterzug mit Personenbeförderung aus Dresden, direct.
- 10) **Abfahrt** V. Nachm. 3 Uhr Personenzug über Röderau nach Berlin, wo er Abends 9 Uhr eintreffen soll, ingl. nach den ad 1 genannten Orten.
- 11) **Ankunft** VI. Nachm. 4 Uhr Personenzug aus Dresden, ingl. aus Görlitz und Breslau, ebenso aus Zittau.
- 12) **Abfahrt** VI. Abends 5 Uhr Personenzug nach Dresden und nach den ad 2 genannten Orten, für Breslau jedoch mit Uebernachten in Dresden, ingl. mit dem ebendasselbst aus Berlin über Röderau Abends 9 Uhr anlangenden Zuge a) direct Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr aus Dresden, nach Prag, wo er Morgens 4 Uhr und nach Wien, wo er Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft, weiter, b) mit Uebernachten in Dresden, wo er dann Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abgeht und Nachm. 3 Uhr in Prag, Morgens 6 Uhr aber in Wien eintrifft.
- 13) **Abfahrt** VII. Abends 7 Uhr Güterzug mit Personenbeförderung nach Dresden bis Riesa, wo er Nachtlager hält und des nächsten Morgens 5 Uhr weiter geht.
- 14) **Ankunft** VII. Abds 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Personenzug aus Berlin, wo er Mittags 12 Uhr abgeht, über Röderau, ingl. aus Frankfurt a/D. und aus Stettin.
- 15) **Ankunft** VIII. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden und den ad 10 genannten Orten, ingl. aus Prag, wo er Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abgeht und Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr in Dresden eintrifft.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe, vom 1. Mai ab.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition 5 Minuten vor Abfahrt jeden Zuges.

- 1) **Ankunft** I. Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Berlin, wo dieser Zug Abds 10 $\frac{1}{4}$ Uhr abgeht, über Göttingen.
- 2) **Abfahrt** I. Morgens 6 Uhr Personenzug über Halle nach Frankfurt a/M. u. direct, weiter über Göttingen nach Berlin, Frankfurt a/D. und Stettin, ferner nach Bernburg und nach Magdeburg, ingl. nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, mit Uebernachten daselbst, Düsseldorf u. Köln, auch nach Paris u. London, endlich über Potsdam nach Berlin. Zudem schließt diesem Zuge in Magdeburg Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr sich der Berlin-Cöln-Schnellzug mit erhöhten Preisen an.

- 3) **Abfahrt** II. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug, unter Personenbeförderung, nach u. Frankfurt a/M., direct, ingl. nach Magdeburg.
- 4) **Ankunft** II. Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Güterzug, unter Personenbeförd., aus Magdeburg, vom Nachtlager in Göttingen.
- 5) **Ankunft** III. Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Erfurt, vom Nachtlager daselbst, und aus Magdeburg.
- 6) **Abfahrt** III. Mittags 12 Uhr Personenzug nach Frankfurt a/M. u. mit Uebernachten in Eisenach, ferner nach Bernburg, u. nach Magdeburg, ingl. nach Halberstadt, wie nach den ad B. 2. dahinter genannten Orten, mit bezüglichen Uebernachten in Uelzen und in Hannover, ebenso nach Mecklenburg u. Hamburg, mit Uebernachten in Wittenberge.
- 7) **Ankunft** IV. Nachm. 1 Uhr Güterz., unter Personenbef., aus Frankfurt a/M. u. vom Nachtlager in Eisenach, ingl. aus Magdeburg.
- 8) **Abfahrt** IV. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug über Göttingen nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. nach Stettin, auch nach Erfurt.
- 9) **Ankunft** V. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Magdeburg, ingl. aus Halberstadt u. aus den dahinter ad B. 2. genannten Orten, auch aus Berlin, wo dieser Zug Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U. abgeht, ingl. aus Frankfurt a/M. vom Nachtlager in Eisenach.
- 10) **Abfahrt** V. Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug nach Erfurt, nach Bernburg u. nach Magdeburg, ingl. nach Halberstadt u. den ad B. 2. u. 6. dahinter genannten Orten.
- 11) **Ankunft** VI. Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug, unter Personenbeförderung, aus Frankfurt a/M. u. direct.
- 12) **Abfahrt** VI. Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterz., unter Personenbef., nach Magdeburg, bis Göttingen, zum Nachtlager daselbst.
- 13) **Ankunft** VII. Abds 9 Uhr Personenzug aus Eisenach, wo dieser Zug Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ U. abgeht, u. aus Magdeburg, ingl. aus den ad B. 6. dabei erwähnten Orten, Alles direct.
- 14) **Abfahrt** VII. Abds 10 Uhr Personenzug nach Magdeburg, ingl. nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London, ebenso nach Wittenberge, Mecklenburg und Hamburg, Alles direct, endlich nach Frankfurt a. M. mit Uebernachten in Halle.

C. Auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe, vom 1. April ab.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition 5 Minuten vor Abfahrt jeden Zuges.

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 5 Uhr Personenzug über Altenburg, nach Hof, wo er Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr eintrifft u. von da Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr weiter nach Nürnberg geht, um dort Abds 9 Uhr 2 Minuten zum Nachtlager einzutreffen.
- 2) **Abfahrt** II. Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug mit Personenbeförderung nach Zwicau und nach Reichenbach, jedoch nicht weiter.
- 3) **Ankunft** I. Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Personenzug aus München, Nürnberg und Hof, von Reichenbach, wo zuletzt er Morgens 5 Uhr auf Leipzig abgeht.
- 4) **Abfahrt** III. Mittags 12 Uhr Personenzug nach Hof, wo er Abends 8 $\frac{1}{2}$ U. eintrifft, auch des nächsten Morgens 5 $\frac{1}{2}$ U. nach Nürnberg abgeht, hier aber Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach München weiter befördert und daselbst Abds 9 Uhr anlangt.
- 5) **Ankunft** II. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. Personenzug aus München, Nürnberg u. Hof, wo er Morgens 6 Uhr auf Leipzig abgeht.
- 6) **Abfahrt** IV. Nachm. 5 Uhr Personenzug nach Hof, bis Plauen, von wo aus derselbe dort nächsten Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft und Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Nürnberg geht, auch daselbst Abds 9 Uhr 2 Min. eintrifft, von da jedoch des nächsten Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr nach München weiter befördert u. daselbst Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr anlangt.
- 7) **Ankunft** III. Abds 9 $\frac{1}{4}$ Uhr Personenzug aus München, Nürnberg u. Hof, wo zuletzt er Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ Uhr auf Leipzig abgeht.

Haupt-Gewinne

7ter Ziehung 5ter Classe 39ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Donnerstags den 15. Mai 1851.

Nummer.	Edelr.	bei	Erben
5562	1000	bei	H. V. Ullmann in Riesa.
22514	1000	Erben	J. G. L. Lindners Erben in Dresden und Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.
14638	1000	Erben	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
28604	1000	Erben	G. V. Ullmann in Riesa.
29639	1000	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10732	1000	Erben	G. G. F. Meyer in Weithayn.
22875	1000	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
11070	1000	Erben	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
540	400	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8408	400	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
30935	400	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5771	400	Erben	G. G. F. Meyer in Weithayn.
14731	400	Erben	J. F. Hart in Leipzig.
15379	400	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
3317	400	Erben	P. G. Blendner in Leipzig.
31335	400	Erben	J. F. Hart in Leipzig.
30940	400	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
22591	400	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
9620	400	Erben	G. Mack in Weimar.
33456	400	Erben	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutirchen.
27282	400	Erben	B. Morell in Chemnitz.
203	400	Erben	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
2328	200	Erben	G. B. Ullmann in Riesa.
3127	200	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
2134	200	Erben	G. G. F. Meyer in Weithayn.
39035	200	Erben	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
22636	200	Erben	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
3006	200	Erben	Hrn. R. Schramm in Baugen.
19156	200	Erben	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
30099	200	Erben	Hrn. P. G. Blendner in Leipzig.
12748	200	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
27979	200	Erben	R. Schramm in Baugen.
12735	200	Erben	H. Seyffert in Leipzig.
19515	200	Erben	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutirchen.
6327	200	Erben	P. G. Blendner in Leipzig.
1340	200	Erben	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutirchen.
25053	200	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
20583	200	Erben	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
16278	200	Erben	Hrn. R. Schramm in Baugen.
4064	200	Erben	G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
28178	200	Erben	F. Rind in Leipzig.
1692	200	Erben	P. G. Blendner in Leipzig.
17211	200	Erben	B. Sieber in Zwittau.

125 Gewinne à 100 Thaler.

Leipziger Börse am 15. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Lob.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	109	—	Magdebg.-Leipziger .	213	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	95 1/2	95
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	83 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10-f-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	81 1/2	81 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	142 1/4	141 1/4	desbank La. A. . . .	144 1/4	143 1/2
Lob.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	110 1/2	116

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp, Gerhardt Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasfalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Silber in beliebiger Größe von 1 1/2 f bis 50 f.
- Krügers Badeanstalt, Rosenthalgasse Nr. 1, ist täglich von früh bis Abends geöffnet.
- Centralhalle
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
 Möbel-Magazin vermindeter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.
 Literat. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
 Unionshalle, Concert im Casino, 7—10 U.

Theater. Gastdarstellung des Herrn Staudigl, vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien, des Herrn Chrudimsky, vom Stadttheater zu Frankfurt a/M., und des Herrn Hochheimer, vom herzogl. Hoftheater zu Weiskoben.

Lucia von Samermeer.
 Oper in 3 Acten, nach Salvator Cammarano von C. E. Kühner.
 Musik von Donizetti.

Personen:
 Lord Heinrich Ashton
 Sir Edgard von Ravenswood
 Lord Arthur Bullaw,
 Raimund, Greisler und Vertrauter Lucia's,
 Normann, Befehlshaber der Reifige von Ravenswood.
 Alisa, Lucia's Kammerfräulein,
 Damen und Ritter. Verbündete Ashton's.
 Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurme Wolferag. Der Zeitpunkt fällt gegen das Ende des 16. Jahrhunderts.
 * Lord Heinrich Ashton, — Herr Staudigl,
 * * Sir Edgard, — Herr Chrudimsky, und
 * * * Raimund, — Herr Hochheimer.

Befanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in den letzten Monaten aus einem in einem Gewölbe auf der Reichsstraße befindlichen Waarenlager 120 bis 124 Ellen buntfarbiger Flanell in mehreren Abschnitten durch Abreißen von den vollen Stücken entwendet worden.
 Sollte Jemand in Bezug auf diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Ermittlung des gestohlenen Flanells zu führen vermöchte, so bitten wir um eine ungesäumte Mittheilung.
 Leipzig, den 13. Mai 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Befanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist von dem Frachtwagen des Begüterten und Salzfuhrmannes, Namens Lebrecht Porges aus Niedermülsen, auf der Tour von hiesiger Salznieverlage ab bis Chemnitz und von da über Penig, Frohburg, Borna, Leipzig bis Dürrenberg und zwar in den Tagen des 3., 4. und 5. Mai a. c.

1 Paquet Königl. Salzfäcke à 10 Stück, mit K. S. S. V. bezeichnet,

abhanden gekommen, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.
 Derjenige, welcher zur sichern Wiedererlangung derselben die erforderliche Nachweisung ertheilen kann, beliebe solche der hiesigen Salzverwalterei zugehen zu lassen und kann dafür eine, dem Werthobject entsprechende Belohnung entgegennehmen.

Schloß Chemnitz, am 10. Mai 1851.
 Königl. Salzverwalterei das.
 Melzer.

Befanntmachung.

Der Dienstknecht Heinrich Gottlob August Kießling aus Ammelshain hat glaubhafte Versicherung nach sein Gesindezettelbuch verloren. Er bittet ihn daher am heutigen Tage ein neues ausgestellt und machen dies zur Verhütung von Mißbrauch hierdurch bekannt.

Leipzig am 14. Mai 1851.
 Das Raths-Sandgericht.
 Stimmel.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die seither von Herrn Aug. Ruffel allhier verwaltete Agentur dieser Gesellschaft für Leipzig und Umgegend unterm heutigen Tage übernommen habe. Indem ich die geehrten Interessenten dieser Gesellschaft ersuche, hiervon die erforderliche Notiz zu nehmen und eintretende Abänderungen oder Erneuerungen ihrer Versicherungen bei mir gef. anmelden zu wollen, halte ich mich gleichzeitig zu neuen Versicherungsanträgen bestens empfohlen.

Leipzig den 15. Mai 1851.
Julius Schoch, Serbergasse, goldne Sonne,
 Spiritus-, Commissions- und Expeditionsgeschäft.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Copenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von Wismar nach Copenhagen jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berliner Hamburger Bahnzuges,

von Copenhagen nach Wismar jeden Montag und Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.
 Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

In der Englischen Kunst-Anstalt von A. H. Payne ist erschienen und im Kunst-Salon der Central-Halle zu haben:

FÜHRER

in der grossen Industriehalle zu London.

Eröffnet vom Mai bis October 1851.

Eine kurze aber klare Uebersicht der Eintheilung der Halle überhaupt, generelle Angabe der ausgestellten Waaren und genaue Bezeichnung der Plätze derselben, so wie der Räume sämmtlicher ausstellenden Länder.

Durch 2 Pläne in Stahlstich erläutert und mit vielen wissenswerthen Notizen versehen.

Preis broch. 5 Ngr.

PLAN VON LONDON.

Nebst

Wegweiser für Sehenswürdigkeiten

und

Unterhaltung.

Preis in Etui 7 1/2 Ngr.

Eine Woche in London

oder

so sieht man die Riesenstadt

mit allen ihren National-Anstalten und Instituten, öffentlichen Gebäuden, Merkwürdigkeiten etc. in sieben Tagen.

Nebst 32 Ansichten in Stahlstich und 1 Plan von London.
 Preis broch. 15 Ngr.

Grosse Industrie-Ausstellung in London.

Meinen deutschen Landsleuten, welche mein seit vielen Jahren allhier No. 38 Finsbury Square (was ich mit dem nahe gelegenen Seyd'schen Hause Nr. 39 nicht zu verwechseln bitte) gelegenes deutsches Family Hotel mit ihrem Besuche beehren wollen, diene zur Nachricht, daß ich, so weit ich mit Schlafzimmern dienen kann, auch während der Ausstellung zu den folgenden Preisen Gäste in mein Haus aufnehme und beköstige: Bett nebst Frühstück, Mittagessen, Abendbrod und Bedienung zu 8 1/2 Schilling täglich. Im Fall an dem Mittagessen kein Antheil genommen wird, rechne ich 1 Schilling pr. Tag weniger.

Die angegebenen Preise mögen beweisen, daß es meine Absicht nicht ist, die bei mir einkommenden Fremden auszubeuten, sondern daß ich im Gegentheil die Ausstellung benutzen will, um durch reelle und sorgsame Bedienung den guten Ruf meines Hotels zu wahren und demselben auch nach der Ausstellung die gemachten neuen Bekanntschaften zu erhalten. Da ich neben meinem eignen Hotel für die gedachte Periode noch mehrere Häuser gemiethet und damit verbunden habe, so werde ich nicht leicht in den Fall kommen, Jemand abweisen zu müssen.

Johann Friedrich Klein, No. 38 Finsbury Square, City London.

Bei C. W. B. Raumburg in Leipzig (Königsstr. Nr. 2, 1 Treppe) ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen (so wie bei Herrn Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11) zu haben:

Sir Mackintosh.

Ein historisch-romantisches tragi-komisches Possenspiel.

2te verbesserte und vermehrte Auflage.
 Preis 5 Ngr.

Werthvolle Oelgemälde.

Correggio: Knabentopf,
 P. van der Werfft: Venus und Amor, u. s. w.
 sind Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage zum Verkauf ausgestellt.

Französisches Institut.

Der Unterricht in der letzten Serreklasse (die Anfänger) beginnt Montag den 19. Mai früh 6 Uhr.
 Dr. C. J. Hauschild, Dir.

Local-Veränderung.

Das Lager englischer, französischer u. deutscher Toilette-Seifen u. Parfümerien der Fabrik

Wm. Rieger, J. Bravi's Nachfolger
 aus Frankfurt a. M.

befindet sich jetzt im Locale
 des Hrn. Friedrich Struve,
 Grimma'sche Str. Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhause.
 J. G. Mäter.

Das englische **Washing**, **Sanzwirn** u. **Sanzgarn-Lager**
von Robert Jahn

befindet sich **Nitterstraße Nr. 5**, der **Nicolaikirche** gegenüber.
Warme Bäder in **Gerhards Garten**. Biletts
beim **Portier**.

Schielenden wird das **Auge** sofort **schmerzlos** gerade gestellt,
ohne daß der **Kranke** in seiner **Beschäftigung** behindert wird, **Hain-**
straße Nr. 31. **A. Bergmann**, **Operateur** u. **Augenarzt**.

Ein leerer Möbelwagen

fährt Ende dieses Monats von **Chemnitz** über **Leipzig** nach
Berlin. **Herrschaften**, die **billig** und **gut** **Möbels** dahin befördert
zu haben wünschen, wollen sich **gefälligst** **recht** **bald** **melden** beim
Hausmann Albrecht in **Kochs Hof**.

Firmas

werden **schnell** und zu den **billigsten** **Preisen** **verfertigt** bei
Carl Schneider, **Gerbergasse** **Nr. 19**,
früher am **Waageplatz**.

Firmas werden **aufs Beste** und **Billigste** **gefertigt**
Brühl **Nr. 25**. **C. Knotek**.

Grabplatten

von **Granit**, **Marmor** und **Sandstein** sind in **größter**
Auswahl **vorrätig**, und werden die **Inschriften**
schnell und **billig** **darauf** **gefertigt** **Mittelstraße** **bei**
Siller & Einsiedel.

Bekanntmachung.

Zur **Vermeidung** von **Verwechslungen** mit **andern** **unter** **der**
Firma Farina **handelnden** und die **Leipziger** **Messen** mit **Lager**
besuchenden **Sölnisch-Wasser-Fabrikanten** **mache** **ich** **hierdurch** **be-**
kannt, **daß** **ich** **keine** **Messe** **mit** **meinem** **Fabrikate**
beziehe, **jedoch** **meine** **Leipziger** **hinlänglich** **bekanntem** **Geschäfts-**
freunde **fortwährend** **Lager** **davon** **halten**.
Söln **im** **April** **1851**.

Johann Maria Farina,

gegenüber dem **Fälischsplatz**.

Den **Freunden** der **Entomologie** **empfehle** **ich** **meine** **in** **Lappland**
selbst, **so** **wie** **viele** **Arten** **europäische** **und** **bei** **Marseille** **gesammelten**

Schmetterlinge und Käfer

und **logire** **bis** **zum** **19.** **d.** **M.** **Quersstraße** **Nr. 2** **bei** **Tischler-**
meister **C. Boehr**.

L. Keitel **aus** **Berlin**, **Feilnerstraße** **Nr. 5**.

Echtes Klettenwurzelöl, selbstverfertigt,

das **Wachstum** der **Haare** **befördernd**, das **Ausfallen** und **Grau-**
werden **verhindernd**, **empfehlen** **in** **bekanntem** **Güte** **das** **Glas** **zu**
7 1/2 **und** **15** **Ngr.** **Beyer & Ribsam**, **Coiffeurs**,
Grimma'sche **Straße** **Nr. 14**.

Echtes Klettenwurzelöl à **Flacon** **5** **Ngr.** **empfehle**
Richard Hoffmann, **Dresdner** **Str.** **im** **Einhorn**.

Uhren-Ausverkauf.

Der **Uhren-Ausverkauf** **im** **Gasthause** **zum** **hal-**
ben **Wondr**, **Halle'sche** **Straße** **Nr. 13**, **findet** **fortwährend** **statt**
und **werden** **ausgezeichnete** **Spieluhren** **mit** **beweglichen** **Figuren**,
12 **und** **16** **Stücke** **spielend**, **wegen** **baldiger** **Abreise** **unter** **dem**
Fabrikpreise **verkauft**.

Jacob Schuster, **Uhrenhändler**.

Das **Puggeschäft** **von** **S. Tränkner**,
kleine **Fleischergasse** **Nr. 6**, **1. Et.** **(rother** **Krebs)**, **schräg** **über** **der**
Barfußstiege, **empfehle** **sich** **dem** **geehrten** **hiesigen** **und** **auswärtigen**
Publicum **mit** **einer** **reichen** **Auswahl** **in** **Damenhüten**
und **Hauben**, **Kinderhüten** **u.** **s. w.**, **frische** **saubere** **Waare** **zu** **sehr**
billigen **Preisen**, **seidene** **Zughüte** **von** **2** **Thlr.** **an**. **Auch** **Stroh-**
hüte **werden** **schnell** **und** **billig**, **geschmackvoll** **arrangiert**, **so** **wie** **jede**
Puharbeit **prompt** **besorgt**.

1. Etage.

Das
Seidenwaaren-Lager

Katharinenstraße **Nr. 13**

empfehle **schwarze** **und** **couleurte** **Seidenstoffe** **in** **großer** **Aus-**
wahl **zu** **herabgesetzten**, **aber** **festen** **Preisen**.

Mouffeline de laines, **Kattune**, **Thibets**, **Camlots**, **Napolitains**,
Shawttücher, **Umschlagetücher**, **Cravatten**, **Westen**, **seidene** **Hals-**
und **Taschentücher** **zu** **den** **billigsten** **Preisen** **bei**
Wilhelm Krobisch, **Barfußgäßchen** **Nr. 2**, **2. Et.**

Sein **wohlassortirtes** **Lager** **feiner** **englischer** **und** **französischer**
silberplattirter **Waaren**

und **feiner** **Pariser**

Galanterie- und Kurzwaaren

empfehle **Pietro S. Sala**, **Grimm. Straße** **Nr. 8**.

Spazierstöcke

in **den** **allerneuesten** **fashionablesten** **Pariser** **Mustern** **und**
grosser **Auswahl** **bei**

C. Albert Bredow **im** **Mauricianum**.

und **schwarz**, **große** **Auswahl** **bei** **M. Heike**,
Grimm. Str. 2.

Gepreßte Gallicos (Buchb.-Leinwand)

eigener **Fabrik** **empfehlen**
Schulze & Niemann, **Mauricianum** **1** **Treppe**.

Fr. Ed. Schneider,

sonst

J. B. Böttcher,

Sainstraße **Nr. 2/340** **in** **Leipzig**,

empfehle **sein** **vollständig** **sortirtes** **Lager** **von** **englischen**, **französischen**
und **deutschen** **Eisen-**, **Stahl-** **und** **Messingwaaren**, **Sardinen-** **und**
Möbelsverzierungen, **Glockenzieher**, **als:** **Wandhaken**, **Ofengerät-**
schaften, **Thüren-** **und** **Fensterbeschläge**, **Tisch-**, **Küchen-**, **Feder-**,
Taschen- **und** **Rasirmesser**, **Scheren**, **Lichtpußen**, **Löffel**, **Leuchter**,
Gewichte **und** **Waagen**, **Sattler-** **und** **Riemer-Geräthschaften**, **Werk-**
zeuge **für** **Holz-** **und** **Metallarbeiter**, **Futterklingen**, **Sensen** **und**
Sicheln, **Vorlegeschlösser**, **Schuhmacherwerkzeuge**, **Instrument-Be-**
schläge, **Stiefeleisen**, **Schrauben**, **Nägeln**, **Schraubstöcke**, **Ambose**,
Sperthörner, **englischen** **und** **deutschen** **Stahl**, **Passauer** **Schmelz-**
tiegel, **nebst** **viele** **andern** **Artikeln**.

Lager **aller** **Sorten** **Bettfedern**, **Dauen**, **Eider-**
dauen **und** **gesponnener** **Kopphaare**,
Magazin **fertiger** **Betten** **und** **Matrassen** **von** **Stahl-**
federn, **Kopphaaren**, **Seegras** **und** **Stroh**,

bei **Louis Seyfferth**,
Grimm. Straße **Nr. 2**, **2. Etage**, **dem** **Raschmarkt** **vis** **à** **vis**.

Stempelfarben **in** **beliebigen** **Couleurs**, **mit** **und** **ohne**
Apparate, **empfehle** **die** **Druckfarbenfabrik** **von**
C. L. Gleitsmann, **Georgenstraße** **Nr. 18**.

Der Kunstverlag

von F. Silber **aus** **Berlin**,

mit **einer** **reichen** **Auswahl** **ingerahmter** **und** **uneingerahmter**, **so**
wie **lackirter** **Bilder**, **Briefbogen**, **Karten** **u.** **u.** **befindet** **sich** **während**
der **Messe:** **Grimma'sche** **Straße** **Nr. 2**, **1** **Treppe**.

Reise-Notizbücher

für **die** **Besucher** **der** **Londoner** **Industrie-Ausstellung**,
sehr **zweckmäßig** **mit** **einem** **außerordentlich** **praktisch** **ingerichteten**
Fremdenführer **durch** **London**, **welcher** **Straßen**, **Plätze**,
Theater, **Sehenswürdigkeiten**, **Omnibus-**, **Dampfboot-** **und** **Eisen-**
bahnstationen **schnell** **nachweist**, **ferner** **mit** **einem** **neuen** **Reise-**
Kist **versehen**, **sind** **zu** **haben** **bei** **Emil Salomon**,
Grimma'sche **Straße** **Nr. 2**, **1** **Treppe**.

1. Etage.

Das seit Kurzem begründete
Tapeten-, Rouleaux- und Drahtgaze-Lager
 von **Friedrich Conrad**, Petersstrasse, 3 Rosen,
 empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit den neuesten und geschmackvollsten Sachen
 zu billigen Preisen.



Das
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
 von **C. F. Jage**,

Petersstraße Nr. 42 in Leipzig,

empfehle ich sein reichhaltiges Lager elegant und vorzüglich solid gearbeiteter Meubles in Mahagoni, Ruffbaum- und Kirschbaum-Hölzern und stellt dafür stets die billigsten Preise.

Korbpfropfen-Pressen

empfehle ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen, und verkaufe 1 Exemplar in Gußeisen schwarz lackirt für 1 fl. , eins dergl. bronzirt für $1\frac{1}{6}$ fl. . Im
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Duwend mit Rabatt.

Brief- Copierpressen, Siegelpressen und Papier- Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Den Herren Buchbindern und Portefeuille-Fabrikanten

empfehle ich meine gußeisernen Pressen zum Gold- und Blinddruck von den kleineren bis zu den größten Formaten.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Mein vollständig assortirtes Schuh- u. Stiefeletten-Lager

in den neuesten Façons und modernsten Stoffen empfehle ich hiermit den geehrten Damen bestens.

H. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Nur alte Waage am Markt,

!!! Avis für Herren !!!

Mein bereits auf hiesigem Plage durch seine Acellität und Billigkeit bekanntes größtes und nobelstes Lager fertiger eleganter

Berliner Herren-Anzüge

beabsichtige ich, wegen der diesmal so spät fallenden Messe und in Anbetracht meines zu starken, hier gewiß noch nie in solch schöner und reichster Auswahl gesehenen Sommerlagers, gänzlich zu räumen, weshalb ich die Preise trotz der Eleganz, wie nachstehend vermerkt, so außerordentlich billig gestellt habe, daß

hiermit gewiß Niemand concurriren kann.

- 1 vollständiger nobler Sommer-Anzug (Rock, Hose und Weste) für 2 fl. .
 - 1 extrafeiner Tweed (Ueberzieher) in Buckskin, Satin und Drap jaspé von $4\frac{1}{2}$, 6-8 fl. .
 - 1 Secunda do. in Cassinet, Angola, Mixed-Lüstre $2\frac{1}{4}$, 3-5 fl. .
 - 1 nobler Tuch-Über- oder Phantastrock auf Seide und Orleans 6, 8-12 fl. .
 - 1 leichter Sommerrock in Drell, Leinen und Perkan 1, $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{2}{3}$ fl. .
 - 1 elegantes Beinkleid in Buckskin, Cachemir und Satin $2\frac{1}{2}$, 3- $4\frac{1}{2}$ fl. .
 - 1 Sommerbeinkleid in Florentin, Leinen und Drell $\frac{2}{3}$, 1- $1\frac{1}{2}$ fl. .
 - 1 noble Weste in Sammet, Seide, Cachemir und Piqué $\frac{2}{3}$, 1, $1\frac{1}{2}$ -3 fl. .
 - 1 doppelt wattirtes Haus- und Schlafrock in Köper, Velours, Lama und Sammet von $1\frac{1}{4}$ fl. an.
- Meine Herren! wollen Sie demnach für wenig Geld sich dennoch mit nobler Sommer-Bekleidung versehen, dann eilen Sie nach der

alten Waage am Markt, 1 Tr.

Adolph Behrens, Marchand-Tailleur de Berlin.

NB. Wiederverkäufer erhalten den angemessensten Rabatt.

Becke der Katharinenstr.

Das Kurzwaaren-Lager

von **Emil Salomon & Co.** aus Hamburg und Berlin,

mit einer reichen Auswahl von Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, russischen Tabakstaschen, Notizbüchern, Albums, Schreibzeugen, engl. Stahlfedern und Federhaltern (zu engl. Fabrikpreisen), Regensburger Bleistiften, Papeterien, feinen franz. Kästen, so wie der neuesten engl. Reise-, Tisch- und Nachtfeuerzeuge, Necessaire, feinsten Wiener Süßwaaren, engl. Kalk-Lichter, befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.**

Röttgens Bruchbandagen

neuer Art, deren heilende Wirkung allgemein anerkannt und durch viele ärztliche Atteste und öffentliche Dankabstimmungen genügend bestätigt worden ist, sind nur in folgenden Niederlagen zu haben: in **Cöln a. Rh.** großer Griechenmarkt Nr. 7 bei Herrn **Stadt-Kreis-Wundarzt Weber**; für **Holland** in **Amsterdam** bei Herrn **Dr. van Werkhofen**, breite Regollerstraße Nr. 53; in **Leipzig** bin ich selbst im **Hotel de Baviere** (Petersstraße) bei Herrn **Nedlob**, Zimmer Nr. 21, von 9 bis 12 Uhr Morgens, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

Röttgen,

königl. preuß. concess. Bruchbandagen-Fabrikant aus Siegburg bei Cöln.

Das berühmte und in ganz Sachsen genügend bekannte

Kummerfeldsche Waschwasser,



worüber jeder Flasche gerichtlich beglaubigte Zeugnisse beigegeben werden, ist einzig und allein — die ganze Flasche zu 2 Thlr. 5 Ngr. — die halbe Fl. zu 1 Thlr. 10 Ngr. — die Viertelflasche zu 20 Ngr. — zu beziehen von **Dr. Ferd. Jansen** in Weimar. — Nur alsdann ist das Waschwasser echt und unverfälscht, wenn die Flaschen mit dem nebenstehend abgedruckten Stempel verschlossen sind und die Etiquette mit der untenstehenden Namensunterschrift versehen ist.

Ferd. Jansen
Kummerfeld

Eine Niederlage dieses Wassers befindet sich in Halle bei **Hrn. W. Sesse**, Schmerstraße Nr. 716.

Stahlfedern allerneuester Verbesserung.

Es ist gelungen, eine Stahlfeder herzustellen, welche alle Vortheile des Gänsefieders übertrifft; dieselben kriegen und sprigen nicht, schneiden auch nicht in das Papier und passen für jede Hand und Schrift. Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Verkauf während der Messe en gros und en detail.

Das Gros (12 Duzend) von 2½ Ngr. an.
Federhalter in bedeutender Auswahl,
das Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Von

Schlarbaums Patent-Petschaften

und von unserem

Oekonomie-Siegellack

haben wir während der Messe Herrn **Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9, ein Lager übergeben und diesen in den Stand gesetzt, zu unseren **Fabrikpreisen** zu verkaufen, da wir an einem persönlichen Besuche der Messe verhindert sind.

Elias Held sel. Erben in Nürnberg.

Mantillen und Visites

sind durch neue Zufuhren von Berlin wiederum in reicher und geschmackvoller Auswahl vorhanden, und werden solche, um damit zu räumen, **äußerst billig** verkauft.

31. Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242, empfiehlt leinene Herren- und Damenhemden pr. Dtzd. von 8 Thlr. an, Chemisets, Halskragen, Manschetten in neuesten Façons, Tischgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, Batisttücher zu festen billigen Preisen.

John H. Andly

bezieht zum ersten Male mit seinem Lager von

Wiener Glacé-Handschuhen,
so wie mit **echten importirten Savanna-Cigarren** die diesjährige Messe und empfiehlt sich dem geehrten Publicum und Fremden bestens. **Katharinenstraße Nr. 6**, in Klaffigs Hause, 1 Treppe nach hinten.

Ganz neue Erfindung! W. Basch & Comp. aus Berlin

empfehlen ihre
eisernen feuerfesten Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke von eleganterer Form und Schlössern mit ganz neuer Sicherheits-Vorrichtung.

Ein solcher Schrank steht bei den Herren **Rubens & Leow**, Böttchergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut
ist angekommen und empfiehlt sein

Leinwandlager eigener Fabrik.

Er ist im Besitze guter und schwerer Waare jeder Art und ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe eben so fleißig zu besuchen, wie in den früheren, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten.

Galle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

P. J. Thouret, Metallbuchstaben - Fabrikant aus Berlin,

empfehlen seine geprägten Metallbuchstaben von $\frac{1}{2}$ bis 16 Zoll Höhe, echt vergolbet oder lackirt in allen Farben.

Diese geprägten Metallbuchstaben eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsräumen, Gasthof-, Comptoir- und Glockenschilbern, so wie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten von Denkmälern, zur Benennung von Seeschiffen und Booten; ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, so wie die römischen Ziffern zu Thurmuhr-Garnituren.

Während der Messe befindet sich Lager am Markt, Kaufhalle, 2. Etage, im Locale des Herrn **Pietro Del Vecchio**.

Auch werden in der Kunsthandlung am Markt Nr. 9 Bestellungen angenommen.

J. P. Guerlin,

Uhrenfabrikant aus Berlin,
hält während der Messen assortirtes Lager aller Arten Nacht- und Ripp-Uhren, Cartels. Wohnung: **Auerbachs Hof** beim Puhändler **Sausmann**.

Czapek & Co., Uhren-Fabrikanten aus Genf, Petersstrasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ungeheuer wohlfeil! Die Strohhut-Fabrik von W. Lehmann aus Berlin

empfehlen die neuesten Hans-, Ross-, Brüsseler und alle Sorten Modehüte sehr billig in der Bude 6te und Mittelreihen-Ecke.

Anzeige für Damen.

Corsetts, vorzüglich gut sitzend,
Steppdecken in Seide, elegant gearbeitet,
Rossbaarröcke neuester Art, leicht und schön,
Steppröcke in den schönsten Modifarben,
empfehlen die Fabrik von

S. Sottner aus Berlin,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter **Rein-Leinen** und **Reisterleinen** $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{3}{4}$ weißer und buntgedruckter Taschentücher, klare und dichte Batisttücher, Tischgedecke, Handtücher, Dessertservietten, Kaffeeservietten, leinene **Herren- und Damen-benden**, Kragen, Manschetten und Vorhemden in den neuesten Façons, Unterhosen, zu festen aber sehr billigen Preisen.
Das Lager befindet sich nicht mehr kleine Fleischergasse, sondern **Stadt Gotha** parterre links.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

F. Fehner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse No. 6, 2 Treppen.

Nicht zu übersehen.

Endesunterzeichnete empfehlen sich wieder zu dieser Messe mit einer reichlichen Auswahl in baumwollenen und leinenen Hosenzeugen eigener Fabrik. **C. G. Hohlener & Peter Zwahr** aus Seiffenhersdorf bei Zittau.

Der Stand ist wie gewöhnlich auf dem Augustusplatze bei Herrn **Altermanns** Wachbude, und an der Firma zu erkennen.

Gut, billig, vortheilhaft!

Mehrere Reste Kopf- und Kleiderbürsten werden, um vollends damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreis an einen Händler abgelassen
Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Stock.
Klein.

Bekanntmachung.

Ein Fabrik-Grundstück in Niederschlesien, in der Mitte zwischen Berlin und Breslau an einer Eisenbahn, die unfern davon in eine Hauptbahn einmündet, und dicht bei einer Kreisstadt gelegen, circa 120 Morgen groß, mit Wasser- und Dampfkraft, **schönen neuen massiven Gebäuden** etc., ist unter **annehmlichen** Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe eignet sich, durch vortheilhafte Lage und andere Verhältnisse begünstigt und zumal sich die vorhandenen Gebäude leicht verändern lassen und jeder Vergrößerung fähig sind, zu jedem großartigen Fabrikunternehmen (Zuchfabrik etc.), nicht minder auch zu einem angenehmen ländlichen Aufenthalte.

Die S. T. Herren **Anhalt & Wagener** in Berlin, **Brest & Selpke** daselbst, **Sieborn & Co.** in Breslau, **Frege & Co.** in Leipzig, **Theodor Saymann** in Dresden, und **Carl Rammelberg** in Magdeburg
ertheilen auf mündliche oder portofreie Anfrage nähere Auskunft.

Verkauf.

Gute Delgemälde und Handzeichnungen, vergoldete Candelabers, Kron- und Wandleuchter, Crucifixe, Altarleuchter und noch mehrere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden **Königsplatz** Nr. 15, parterre links.

Zufällig wieder und aufs Neue ist mir 1 Kiste vorzüglich gute und ganz trockene **Kern-Talgseife** in Mengen geworden, die ich auch im Einzelnen das Pfund für **Drei alte Groschen** verkaufe.

F. Metlau in Hohmanns Hofe, Neumarkt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 136.)

16. Mai 1851.

Gymnasium und Realschule.

I.

Das Gymnasium. *)

Das Gymnasium der Neuzeit hat klarer, als die früherhin geschehen, seinen Zweck darin erkannt, Jünglingen für das selbstständige und freie Studium der von ihnen erwählten Wissenschaften die nöthige allgemeine, gründliche und allseitige, Vorbereitung auf zeitgemäße, d. i. dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaften angemessene Weise zu gewähren. Darum mag denn aber auch das Gymnasium jetzt eben so wenig, wie ehemals, eine Berufs- und Gewerbeschule sein, wie so Manche von ihm erwarten, indem sie ihm unablässig Utilitätsrückichten aufdringen möchten, und seine Thätigkeit unmittelbar auf dasjenige hin gerichtet wissen wollen, was zur Befriedigung physischer Bedürfnisse des Lebens dienlich scheint. Denn solche Forderung und Erwartung läuft seiner wahren Bestimmung schnurstracks entgegen, und es würde die Erfüllung derselben in der That nichts anderes, als die Vernichtung seines Wesens zur nothwendigen Folge haben. Gleichermaßen mag es aber auch keine kleine Universität oder akademische Lehranstalt vorstellen, wie ihm diejenigen thatsächlich anmuthen, welche ganze Disciplinen in mehr oder weniger wissenschaftlicher Form von ihm behandelt zu sehen wünschen, wie leider nur allzu oft zu geschehen pflegt. Denn der Zweck des Gymnasiums ist ja nur der, für die höheren Wissenschaften allgemein vorzubereiten und für sie empfänglich zu machen. Wollte es diese Grenze überschreiten, so würde es in ein Gebiet eintreten, auf welchem sich die Anforderungen an seine Thätigkeit in einem Maße steigern müßten, daß es dieselben durchaus nicht zu befriedigen im Stande sein und der ihm auferlegten Bürde ohne Weiteres unterliegen würde. Aus der angegebenen Bestimmung des Gymnasiums ergibt sich aber auch ferner, daß dasselbe heutzutage keineswegs noch eine bloße lateinische Schule sein kann, wie dieß allerdings ehemals bei dem früheren Standpunkte der Wissenschaft der Hauptsache nach möglich war, und daß es auch überhaupt keine gelehrte Fachschule von irgend einer Art zu repräsentiren hat. Denn es will und soll ja für die gesammten Studien der Wissenschaft und zwar allgemein die erforderliche Vorbereitung geben, nicht aber speciell künftige Theologen, Juristen, Mediciner u. s. w. vorbereiten. Und eben deshalb mag es in jedem Falle auch den oft gemachten Vorwurf von sich zurückweisen, daß es wesentlich Philologenschule sei, die mit moderner Bildung und Wissenschaft nur wenig zu thun habe. Denn wenn es auf tüchtige Grundlagen in der Kenntniß der altklassischen Sprachen und altklassischen Literatur hinarbeitet, so ist dieß keineswegs als etwas Antikes oder Veraltetes zu bezeichnen. Vielmehr ist es in der That etwas wahrhaft Modernes und dem Bedürfnisse der Gegenwart vollkommen Entsprechendes, indem anerkannt unsere Bildung und Wissenschaft ihrer Hauptmasse nach noch fortwährend im Alterthume wurzelt und auf ihm ruht, so daß nicht nur das völlige Begreifen und Erfassen des Lebens der Gegenwart davon abhängt, sondern auch unsere nationale Geistesentwicklung durch die Erkenntniß desselben wesentlich bedingt wird, während auf der andern Seite, wie außer Andern auch Liebig: Ueber das Studium der Naturwissenschaften S. 44 anerkennt, der künftige Gelehrte hauptsächlich durch die Beschäftigung mit alter Sprache und Literatur die Weihe echt wissenschaftlichen Geistes empfängt, welcher sicherlich auch diejenigen theilhaftig werden müssen, deren Wissenschaft weniger innig mit dem Alterthume verwachsen und in neuerer Zeit

selbstständig, obschon nicht ohne Befruchtung von dorthin erhalten zu haben, empor geblüht ist. Auch ist ernste Beschäftigung mit Sprachen und Literatur des Alterthums zur allgemeinen Vorbereitung auf gelehrte Studien getrieben und darauf berechnet, noch lange nicht Philologie, die vielmehr als solche, wenn sie auch mit jenen Vorstudien des Gymnasiums im engsten Zusammenhange steht, dennoch wie jede andere Disciplin in ihrer echt wissenschaftlichen Gestalt erst der spätern Zeit und bezugsweise der Zeit der Universitätsstudien zufällt. Dazu kommt aber noch, daß das Gymnasium der Gegenwart mit den Studien der altklassischen Sprachen auch alle anderen Lehr- und Lerngegenstände, welche in das Gesamtgebiet der höhern Wissenschaft und Gelehrsamkeit einzuführen und dafür vorzubilden geeignet sind, in verhältnißmäßigen Massen verbindet, und eben dadurch eine allgemeine Vorbereitung für jegliche Art der Wissenschaft, sowohl für die des Geistes, als für jene der Natur zu ermöglichen strebt, so daß auch hieraus erhellt, daß dasselbe keineswegs irgend eine einseitige Richtung verfolgt, sondern einen allgemeinen Zweck vor Augen hat. Kurz, das Gymnasium will und mag durchaus nichts anderes sein, als was es, genau genommen, seiner Idee nach zu allen Zeiten hat sein sollen, eine allgemeine Vorbildungsschule für höhere wissenschaftliche Studien; und wie es sich zu aller und jeder Zeit in der Wahl der Mittel zur Erreichung des ihm vorgesetzten Zweckes nach dem jedesmaligen Zustande der Wissenschaften und der Gelehrsamkeit hat richten müssen, ohne deshalb sein Wesen und seine Bestimmung aufzugeben, ebenso verfährt es hierbei auch noch gegenwärtig, indem es auch jetzt noch denselben großen und bedeutsamen Zwecken zu dienen berufen ist. Wenn daher auch über die Wahl der Lehrgegenstände, die es in den Kreis seines Unterrichts zu ziehen hat, hier und da noch Schwanken und Ungewißheit herrscht, und wenn auch selbst über Umfang und Begrenzung dessen, was ganz ohne Zweifel ihm zugehört, noch nicht allgemeine Uebereinstimmung und Sicherheit des Urtheils erzielt ist, wie dies bei den gewaltigen Bewegungen und Fortschritten, welche die neue Zeit auf dem Gebiete der Wissenschaft gemacht hat, kaum anders zu erwarten steht, so darf doch auch so viel als sicher und ausgemacht behauptet werden, daß die Gelehrtenschule das Wesentliche, was sie ihrer Bestimmung gemäß nach den gerechten Anforderungen der Zeit leisten und erstreben soll, klar erkannt hat, wie auch selbst die keineswegs verabredete oder künstlich herbeigeführte, auch nicht zufällige, sondern sicherlich aus gemeinsamem Bewußtsein des Richtigen hervorgegangene Uebereinstimmung der Lehrpläne von fast sämtlichen Gymnasien des deutschen Vaterlandes in überraschender Weise bestätigt. Denn mit sicherem Blicke hat das Gymnasium im Ganzen das seinem Zwecke Dienliche aus der großen Masse des überhaupt Wissenswürdigen herauszufinden gewußt, und wenn es Manches, was ihm beim ersten Anblicke näher anzugehören scheint, nur in beschränkter Weise behandelt, wie dieß z. B. bei neuern Sprachen mit alleiniger Ausnahme der überall in Anwendung kommenden Muttersprache der Fall ist, so hat auch hierbei nicht etwa eine zwingende Nothwendigkeit der Umstände, sondern eine bewußtvolle Maßhaltigkeit obgewaltet, indem es das Nothwendigere von dem minder Nothwendigen, das Vollkommenen von dem Unerreichbaren geschieden und insbesondere dabei auch in Erwägung gezogen hat, daß die Bekanntschaft mit neuern Sprachen und neuern Literaturen dem deutschen Jünglinge, welcher sich künftig höhern wissenschaftlichen Studien zu widmen beabsichtigt, in der Regel nur in geringerem Umfange nöthig ist, und daß namentlich die Literatur der neuern Cultursprachen weniger eine Nahrung für die heranreifende Jugend, als eine Speise für das gereifere Jünglings- und Mannesalter genannt werden mag, so daß die vollständigere Bekanntschaft mit ihr, falls Neigung oder Bedürfnis darauf hinführt, süglich dem später folgenden Alter größerer Selbstständigkeit oder auch dem Privatstudium überlassen bleibt.

Möge das Gesagte, wenn es auch nichts Neues enthält, doch

*) Wir stellen in Nachstehendem die kürzlich in Programmen ausgesprochenen Ansichten dreier hochverdienter Directoren, von Gymnasien und Realschulen, neben einander, welche der beachtenswerthen Vergleichungs- und Anhaltspunkte für weitere Erwägung der hier berührten wichtigen Zeitfragen gar manche bieten werden. — Der Artikel unter I. ist aus dem Oster-Programme des Herrn Prof. Dr. Stallbaum, Rectors der hiesigen Thomasschule.

wenigstens etwas zur Verständigung in einer Sache beitragen, welche allerdings vor vielen andern verdient, genauer und sorgfältiger gekannt und erwogen zu werden. Kaum wird es übrigens noch der Bemerkung bedürfen, daß das Gymnasium mit seinem Hauptzwecke insbesondere auch den der höhern Menschenbildung zu verbinden hat, und daß es denselben, wie jede andere Lehranstalt, in christlichem und nationalem Geiste zu realisiren bemüht sein muß. Denn Entäußerung der Nationalität und Entfremdung vom christlichen Geiste, welchem es ja selbst auch seinen Ursprung verdankt, würde es geradezu dem Boden entrücken, auf welchem es allein gedeihen kann, und mithin auch die Vernichtung seines Daseins unausbleiblich zur Folge haben.

Ueber die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat April.

Die Temperatur zeigte eine rasche Erhöhung, im Mittel früh 8 Uhr + 7,6°. Gegen das Ende des Monats war auch diesmal ein Rückschritt der Wärme eingetreten. Der wärmste Tag war am 22. bei + 12,2°, 17,3° u. 14,1° um früh 8 Uhr, Mittag und Abends 10 Uhr, hingegen der kälteste am 6.: 2,1°, 2,6° und 1,2° bei NO. mit Regen und Schnee. Die Witterung war mehr unfreundlich; heitere Tage waren 5, die übrigen mehr oder minder bewölkt (16) oder von Regen (2mal mit Schnee) begleitet (9). Am 26. das erste Gewitter in NW. (in der Nähe der Stadt). Die Winde wehten in folgendem Verhältniß: NW. 9, NO. 7, SW. 9, SO. 2, O. 3. Der höchste Barometerstand am 2.: 27" 11,2" bei NW., der niedrigste am 26.: 27" 3,1" bei NW.

Die Zahl der Kranken hatte sich etwas gesteigert, ohne daß eine bestimmte Krankheit vorherrschend gewesen wäre. Brustkranken und dem hohen Alter war die Witterung sehr feindlich.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Die Zahl der Todesfälle betrug 141, excl. 6 todtgeb. Knaben und 3 Mädchen. Davon starben

unter dem ersten Halbjahr	14 männl.,	10 weibl. Indiv.,
vom 1/2-1. Jahr	7 " "	7 " "
" 1-5.	7 " "	7 " "
" 5-10.	4 " "	3 " "
" 10-20.	7 " "	5 " "
" 20-30.	12 " "	3 " "
" 30-40.	8 " "	6 " "
" 40-50.	5 " "	4 " "
" 50-60.	4 " "	7 " "
" 60-70.	7 " "	9 " "
" 70-80.	1 " "	4 " "
" 80-		
	76 männl.,	65 weibl. Indiv.

Lebenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Goldenbaums und Krank's Cabinet.

In diesem Cabinet finden wir eine Sammlung beweglicher Wachsfiguren und zwar sind in der ersten Abtheilung verschiedene Völkerstämme dargestellt, gewiß eine glückliche Idee, die wohl eine noch größere Ausführung verdiente, da wir auf diese Weise ein recht anschauliches Bild der verschiedenen Typen des Menschengeschlechts erhalten könnten. In der zweiten Abtheilung werden mehrere Schreckensscenen, z. B. ein Löwenkampf und Räuberangriffe und in der dritten Friedrich der Große und acht Genien zur Anschauung gebracht. Die vierte Abtheilung bietet uns eine Reihe optischer Panoramen dar, theils interessante Gegenden, theils geschichtliche Scenen aus den letzten Jahren. In einer besonderen Abtheilung endlich ist außerdem auch noch ein anatomisches Museum zu sehen.

Anzeigen.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer
Goldborten, Goldpapier,
feine und ordinäre bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Suben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

In der Alexanderstraße ist ein großer Bauplatz mit doppelter Straßenfronte sofort zu verkaufen durch
Dr. Seintz.

Mehrere neue und gebrauchte Stuhlflügel und Pianofortes von ausgezeichnet gutem Tone und äußerst solider und geschmackvoller Bauart sind sofort zu verkaufen Petersstraße Nr. 13 im
Pianoforte-Magazin von **Sayne.**

Flügel = Verkauf.

Ein gebrauchter, gut erhaltener Flügel (Franz Beyer) steht sehr billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 45, eine Treppe.

Zu verkaufen
sind wegen Mangel an Raum einige Mobilien und Hausgeräthe. Näheres bei Madame Ludwig, Ecke der 2. Badereihe, Schirmbude auf dem Markt.

Zu verkaufen ist ein chines. Theeschrank mit Schubkästen, 1 runder Tisch und Nähtisch, beides von Mahagony, 1 Spieltisch, 1 heller Nähtisch, 1 runder Tisch, ganz polirt, 1 Pfeiferspiegel, 1 Sopha Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

Geschlossene Bettfedern sind zu billigen Preisen zu verkaufen Windmühlenstr. Nr. 5 im weißen Hirsch bei Fr. Siegel.

Eine fast neue Kinderbettstelle ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 9 beim Schuhmachermeister **Serwig.**

Zu verkaufen
sind billig 2 Längesägen Friedrichstraße Nr. 11.

Ein eleganter vierstücker Jalousien-Wagen ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes Saupferd Dresden Straße Nr. 31.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde, 8 Wochen alt, Eisenstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen hoch links.

Zu verkaufen ist ein schöner großblättriger Epheustock Brühl Nr. 57, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Feinste Stearinkerzen

in Paqueten à 4, 5, 6, 8 Stück empfiehlt in Partien und einzelnen Paqueten zu billigen Preisen
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Das Thee-Lager

von
Friedrich Fleischer in Leipzig,
27 Grimma'sche Straße,
empfiehlt sich in nachstehenden, in Pfundpaketen verpackten Sorten
ächsten chinesischen Thee's, als:

Caravanan	60 Ngr.	Souchong	30 Ngr.
Peckoe Prima	57 Ngr.	Hyson	40 Ngr.
— Secunda	50 Ngr.	Gunpowder	40 Ngr.
— Tertia	45 Ngr.		

Unser Lager von
echt chinesischem Thee
in allen feinen und Mittel-Qualitäten empfehlen bestens
Kretschmann & Kretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Alter Cognac

(Franzbranntwein)
zum medicinischen Gebrauch mit Salz, bei
Brückner Lampe & Cie.



Wein-Verkauf.

Unterzeichneter hat dem Herrn J. S. Schulz, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller, seinen selbstgezogenen Pfälzer Rheinwein auf längere Zeit in Commission gegeben und zum billigsten Preise herabgesetzt. Alle Wein-Liebhaber ladet höflichst ein

J. R. Kempf Sand
aus Neustadt a. d. Hardt.

Von echt Türkischem und Russischem Rauchtabak empfing neue Zusendungen

A. C. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Hierdurch meinen geehrten Abnehmern die Nachricht, daß wieder die beliebten

Pflastersteine u. der Puls-nitzer Honigkuchen

in ganz frischer Waare angekommen sind.

A. Wilh. Schmidt.

Von neuem superfeinen Pro-vencer-Oel erhielt Zusendung und verkauft billigst en gros und en detail

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse No. 5/7.

Neuen Hamburg. Caviar

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.



Fischverkauf am Petersthore zu

auffallend billigen Preisen, als: ausgezeichneten fetten geräucherten Lachs pr. 8 10 u. 11 $\frac{1}{2}$, das Duzend Bratharinge 6 $\frac{1}{2}$, in Käsebilliger, sehr schöne Bricken in Schockfäschen, große fette geräucherte Aale und auch lebendige, das 8 $\frac{1}{2}$.

Wischeropp aus Berlin.

* Thüringer Rindspöckelfleisch, à 8 $\frac{1}{2}$, erhielt heute

C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

Frische Bamberger Schmelzbutter

in Fässern, so wie bayerische Brünellen in Schachteln, letztere pr. Pfd. à 4 Ngr., empfiehlt

Julius Schoch, Gerbergasse, goldne Sonne.

Morgen Sonnabend früh 6 Uhr wieder Jungbier Gerberstraße Nr. 24.

F. Köbler.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten bei Nathan Marcus Oppenheimer aus Frankfurt a. M., Brühl Nr. 62, grüner Saum 1. Stock.

Zu kaufen gesucht wird ein in brauchbarem Zustande befindlicher Handrollwagen. Adressen deshalb unter F. S. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine große Quantität Milch in der Ritterstraße Nr. 38 im Hofe quersper 1 Treppe.

Andzuleihen sind sofort 2600 $\frac{1}{2}$ gegen pupillareische Sicherheit und 4% Zinsen durch Dr. Schüler, Quands Hof.

Ein Kurzwaaren-Geschäft in Berlin, welches die meisten Provinzen Preussens bereisen läßt, wünscht noch einige courante Artikel in Commission zu nehmen. Adressen nebst Angabe der Artikel nimmt die Expedition dieses Blattes aus S. B. franco an.

Gesucht wird eine ledige Mannsperson als Theilnehmer in ein Geschäft mit 70 $\frac{1}{2}$ baar. Näheres kl. Windmühlenstraße Nr. 1 part.

Ein gewandter ehrlicher Bursche findet sogleich einen guten Dienst. Näheres Salomonstraße Nr. 13.

Junge befähigte Leute, welche die Holzschnidekunst zu erlernen wünschen, mögen sich schriftlich unter der Adresse E. L. # 33. Leipzig postis restante franco melden.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Marqueur, der schon längere Zeit in einer Wirthschaft war, kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Ein armes Mädchen sucht für ein dreijähriges gesundes Mädchen eine anständige Ziehmutter für pünctliches Ziehgeld, vierteljährlich 3 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches kochen und die übrige Hausarbeit mit versehen kann, Münzgasse 18, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß und im Nähen erfahren ist, Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen, im Pianoforte-Magazin.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, das in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, Markt, Kochs Hof, Mittelgebäude, 3 Treppen.

Ein erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Juni in Dienst gesucht Raundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gesundes arbeitsames Mädchen, das kochen kann, findet gegen anständigen Lohn Dienst kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Eine Köchin, die vollkommen die Küche versteht und häusliche Arbeiten mit verrichtet, kann sich melden Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für die Küche und andere häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein artiges Kindermädchen Frankfurter Straße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Schenkermädchen. Nur solche, welche gute Atteste beibringen können, haben sich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr auf dem Rosplaz in Köhlers Kaffeebude hinter dem Caroussel zu melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen beim Castellan im Logenhaus, Reichels Garten, Elsterstraße.

Zum 1. Juni wird ein freundliches Kindermädchen gesucht Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht Burgstraße Nr. 17 parterre.

Für eine kränkliche Dame wird ein Mädchen zur Bedienung gesucht Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird von einem gewesenen Reisekutscher ein ähnlicher Dienst, auch als Markthelfer oder Hausknecht. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen gefälligst unter L. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und zeichnen kann und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Man bittet, gefällige Adressen unter E. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juni einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfahren Hainstraße Nr. 12 im Hofe 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, als im Nähen, Schneidern, Zeichnen und auch in der Küche und im Häuslichen erfahren ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni. Näheres Ritterstr. 19, im Hofe 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft Salomonstraße Nr. 4 im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zu sofortigem Antritt einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Mühlgasse Nr. 1 part.

Eine Köchin, die in herrschaftlichen Häusern gedient hat, sucht zum 1. Juni oder Juli eine Stelle. Auskunft im Hause Nr. 1650, Rudolphstraße, 1 Treppe.

Ein hiesiges Geschäft sucht zu Johannis oder Michaelis am liebsten in der innern Stadt ein Local, das entweder aus einer oder mehreren hellen und geräumigen Piecen bestehen muß, gleichviel ob im Hofe oder vorn heraus. Adressen unter Z. 6 werden binnen 3 Tagen durch die Expedition d. Bl. befördert.

Zur Betreibung bürgerlicher Nahrung wird ein außer den Messen freies geräumiges Gewölbe oder Parterrelocal, sofort nach der Ostermesse beziehbar, zu miethen gesucht. Näheres durch **Eduard Köpner, Alexanderstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht wird bis 1. Juni eine möblierte Stube mit Schlafzimmern für einen Herrn, in Reichels oder Lehmanns Garten.

Adressen sind abzugeben unter Chiffre C. G. Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Gesucht wird ein helles Logis von 6 Stuben nebst Zubehör, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, ingleichen ein Gewölbe oder eine Stube in erster Etage in frequenter Lage. Adressen beliebe man im Mauricianum bei Hrn. **Rus** abzugeben.

Gesucht wird sofort zum Beziehen ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten. Adressen sind abzugeben Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer eine Stube oder ein kleines Logis. Adressen bittet man unter der Chiffre B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube nebst Alkoven ohne Möbel, meßfrei, in der Nähe des Brühls von einer Dame bis zum 1. Juni. Adressen beliebe man niederzulegen Brühl Nr. 76.

Ein Commis sucht 1. Juni eine freundliche Stube nebst Schlafkammer im Preis von einigen 30 Thln. Offerten werden poste restante franco mit Chiffre A. L. erbeten.

Ein einzelner Herr sucht für den 1. Juni ein freundliches, in der Vorstadt gelegenes Logis. Adressen bittet man Bärmanns Luchhof, Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe niederzulegen.

Ein einzelner solider Herr sucht sogleich eine Stube nebst Schlafzimmern ohne Meubles mit Aufwartung in der Marienvorstadt. Gefällige Adressen sind abzugeben im großen Reiter bei **Ulrich.**

Für einen Handwerksgehilfen wird eine freundliche kleine Stube mit Bett im Petersviertel bei ordentlichen Leuten zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Katharinenstraße 16 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube, 1—2 Treppen hoch, in der Nähe des Kopfplatzes, Königsstraße oder Promenade, 60 bis 80 fl pr. anno, wird zu miethen gesucht. Adressen C. R. in der Expedition d. Bl.

Einige Gärtchen,

gut eingerichtet, mit gemauerten Häuschen, sind noch billig zu vermieten. Hohe Straße Nr. 28/29 beim Hausmann das Nähere.

Messlocal-Vermiethung.

Vorn heraus in der ersten Etage des Lederhofes — Hainstraße Nr. 25 — ist für die Dauer der Messen ein Verkaufslocal zu vermieten.

Messlocalvermiethung.

In der Gegend des Brühls und der Hainstraße (beste Messlage) ist ein geräumiges, circa 100 Fuß tiefes, mit freundlichem Comptoir versehenes Parterregerölbe zur nächsten Michaelismesse zu vermieten und belieben sich Reflectanten an Herrn Dr. **Ed. Friedrici** son. hier wegen des Näheren zu wenden.

Messlocal-Vermiethung in Frankf. a. M.

Für nächste und künftige Frankfurt a. M. Messen ist die Hälfte eines Geschäftslocals in bester Messlage und für Manufacturwaren geeignet zu vermieten. Adressen beliebe man unter K. Z. # 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Messvermiethung.

Eine Stube mit Alkoven oder Kammer in der Grimm. Straße ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Messvermiethung.

Ein Gewölbe in dem Innern von Kochs Hofe ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmann **Albrecht.**

Messlocal = Vermiethung.

Eine erste Etage, aus 4 Zimmern bestehend und großem Vorsaal, in der lebhaftesten Lage der Hainstraße und des Brühls gelegen, ist von Ostern 1851 an zu vermieten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei große Gewölbe nebst Zubehör in der Kloftergasse Nr. 6, Ackerleins Haus, und das Nähere darüber zu erfahren bei

E. Behrens & Söhne, Markt Nr. 11.

Vermiethung von Verkaufslocalen.

Den zahlreichen, durch den von dem Rathe der Stadt Leipzig laut Bekanntmachung vom 19. Febr. 1851 beliebten Abbruch der Buden an Häusern, in Straßen und an öffentlichen Plätzen hiesiger Stadt, in Sorge und Verlegenheit gesetzten hiesigen Gewerbetreibenden, offerire ich, soweit die Räumlichkeiten zureichen, namentlich für die Zeit außer den Messen, Verkaufsbuden und Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Advocat **Heinrich Sch,** Neumarkt Nr. 42.

Gewölbe. In der frequentesten Messlage (in der Nähe des Markts) ist ein geräumiges Gewölbe mit Gasanrichtung, Comptoir und Niederlagen für nächste Michaelismesse und die folgenden Messen zu vermieten beauftragt

Theodor Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Et.

Ein Gewölbe für 80 Thlr. in der Nähe der Grimma'schen Straße ist von Johannis ab zu vermieten beauftragt

Theodor Fischer, Local-Comptoir, Neumarkt Nr. 40.

Vermiethung.

Im Salzgäßchen Nr. 5 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube mit oder ohne Logis für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Vermiethung.

Von Johannis an sind zwei Logis à 42—50 Thaler zu vermieten Petersstraße Nr. 24/21. Dasselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind in der Elsterstraße Nr. 1602 c zwei kleinere Familienwohnungen von 70 bis 80 Thlr., eine für Michaelis dieses Jahres und eine sofort, durch

Dr. Heintz.

Zu vermieten ist in Nr. 1602 b der Elsterstraße das Parterre und die erste Etage, welches erstere sich wegen des in der Nähe befindlichen Wassers insbesondere zu dem Geschäftsbetriebe eines Färbers, Hutmachers oder Gerbers eignet, sofort durch

Dr. Heintz.

Zu vermieten ist für Michaelis dieses Jahres in der Erdmannsstraße eine **Schmiedewerkstatt** nebst Wohnung durch

Dr. Heintz.

Von Johannis d. J. an habe ich in der Blumengasse Nr. 3 eine Treppe hoch ein Familienlogis von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten.

Sotter, Stadtgerichtessequester.

Zu vermieten habe ich von Johannis d. J. an ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör in der langen Straße am Rantschen Platz, eine Treppe hoch.

Sotter, Stadtgerichtessequester.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein geräumiges Gewölbe am Salzgäßchen Nr. 8 und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind für Johannis d. J. zwei Familienlogis am Neutirchhofe durch den Adv. **Scheidbauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 36 Thln. große Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein anständiges und freundliches Familienlogis 2. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Eine helle zweite Etage vorn heraus von 3 Stuben nebst Zubehör ist von Johannis an zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube an einen soliden Herrn innere Dresdener Straße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kofen, gut möbliert, mit Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Schlaf-cabinet, mit separatem Eingang, an einen soliden Herrn, Hainstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist 1 freundl. möbl. Stube mit Schlafkammer vorn heraus u. 1-2 Betten an ledige Herren Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmöblierte Stube mit oder ohne Schlafkammer in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube nebst Schlafkammer als Sommerlogis in Nr. 26 in Gohlis.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, gleich zu beziehen, Webergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein möbliertes Logis Inselfstraße Nr. 13A, 2. Etage.

Ein möbliertes Zimmer mit Kofen, für ledige Herren passend, ist sofort billig zu vermieten. Pachtogasse Nr. 7, parterre rechts das Nähere.

Eine Stube nebst Schlafbehältnis ist zu Johannis zu vermieten in Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1 bei Witwe Albrecht, Tischlermeister.

Zum 1. Juli steht Lehmanns Garten, 2. Thür, 2 Treppen rechts ein elegant möbliertes Zimmer nebst Schlafstube zu vermieten, welche der schönen Lage und Aussicht halber ganz besonders zu empfehlen sind.

Eine möblierte Stube ist sogleich zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 18b beim Seifensieder **Fichtner**.

Kunst-Anzeige.

Heute Freitag den 16. d. und morgen Sonnabend den 17. d. keine Vorstellungen; Sonntag den 18. d. große Vorstellung mit brillantem Feuerwerk. Anfang 5 Uhr.
W. Koller, Director.

Schreyers Affen-Theater

in der eigens neu dazu erbauten Bude Nr. 3 auf dem Kopplage.

Heute Freitag den 16. Mai finden daselbst unter der Direction des Herrn **Carl Orban**

zwei große Vorstellungen

des vierfüßigen Künstler-Bereins mit verschiedenen Variationen statt. Casseneröffnung um 4 Uhr, Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten Hauptvorstellung um 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Johanna Schreyer, Eigentümerin.



Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatz.
Heute Freitag den 16. Mai 1851

zum zweiten Male:

Der rothe Berggeist,

oder:

Das Ungeheuer des böhmischen Riesengebirges, entlehnt aus einer böhmischen Volksfage.

Bemerkenswerth bei dieser Pantomime ist die Dressur der Pferde, wie auch eines eigens zu dieser Pantomime dressirten Hirsches, welche im größten Feuerregen die brennenden Thore und Ruinen der Riesenburg erklimmen und überspringen.

In der Pantomime kommen vor:

Großes Jagdrennen (Steeple Chase), ausgeführt von mehreren Reitern und Reiterinnen der Gesellschaft.
Ein großer Waffentanz, executirt von 12 Damen und Herren, arrangirt vom Balletmeister Herrn **Rinesch**.

Beachtenswerth ist das Schluß-Tableau und der Einsturz der brennenden Burg.

Programm vor der Pantomime:

- 1) Die beiden Vagen, dargestellt durch **Josephine Jankowski** und **Mary Smolenska**.
- 2) Les drapeaux, par **Madame Elise Martinek**.
- 3) Der Carnaval von Venedig, große Verwandlungsscene, ausgeführt von Herrn **Joseph Hager**.
- 4) Der Schotte und die Sylphide, graziöses Pas de deux von **Fraul. Olympia Persival** und Herrn **Felsenmaier**.
- 5) **Mirza**, ein Pferd von 2 Monat Dressur, dressirt und vorgeführt von Herrn **Carl Hinz**.
- 6) **Alcides**, par **Mr. Urban Walter**.
- 7) Das Reifenspiel, ausgeführt vom kleinen **Heinrich Gautier**.
- 8) **Madame Lora Gautier-Clarce** (vom **Astley Royal Amphitheater in London**) mit ihren großartigen Tänzen und Exercitien zu Pferde.
- 9) Der kühne Barriere-springer mit dem Springpferd **Mustava** von Herrn **Carl Hinz**.
- 10) Herr **Louis Gautier** in seinen Vor- und Rückwärts-Elevationen auf 2 neben einanderlaufenden Pferden.
- 11) Die Barriere-Promenade des Schulpferdes **Oriol**, dressirt und vorgeführt von Herrn **Joseph Feuerstein**.

Preise der Plätze: Ein Sperrsiß 20 Ngr. Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder unter zehn Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Plätze die Hälfte. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. — Programm sind an der Cassen und im Circus à 1 Ngr. zu haben.
Morgen Sonnabend große Vorstellung.

E. Beranek, Director.

ODEON.

Freitag den 16. Mai große athletisch-gymnastische und bioplastische

Akademie

nebst Concert und Ball, ausgeführt von einer zahlreichen Gesellschaft **Turner**.

Zum Schluß: Aufstellung lebender Bilder, welche in Garderobe und mit Damen ausgeführt werden. Alles Nähere besagen die Programme.
Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

D. Sittner.



Zu jeder Tageszeit verpeise ich Fische, so wie eine Auswahl anderer Speisen und Getränke auf der Insel **Buen Retiro**.
C. W. Grohmann.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Noßplaz.

Freitag den 16. Mai
2 große Vorstellungen

des
**Charles & François
RAPPO**

mit einem Personal von
86 Personen.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der
zweiten um 8 Uhr.



Neues Programm.

Erste Abtheilung. Großes Potpourri von mehr
als 300 Productionen, dargestellt von dem ganzen
Herrenpersonal.

Zweite Abtheilung. Bioplastisches Museum
oder Gallerie lebender Bilder, dargestellt von
35 Damen und Herren, mit ganz neuem
Programm.

Dritte Abtheilung. *Harlequin als
Marmor-Statue*, komisches Diverissement
in einem Aufzuge.

Es finden nur während der Messe und
nicht länger Vorstellungen statt. — Das Nähere
besagen die Anschlagzettel.

Unter persönlicher Mitwirkung des Herrn **Charles Rappo.**

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern neu decorirten Sälen**
bei **Concertmusik Mittags und Abends à la carte** gespeist;
die **table d'hôte** beginnt **präcis 1 Uhr.**

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Groszberger & Kühl.

CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden
National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst
zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik

Table d'hôte à 10 Ngr.

gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikchören ununterbrochenes
Concert stattfindet, wofür nur 2 1/2 Ngr. Entrée à Person zu zahlen ist.

NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Biere zu
jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. **G. E. Reusch.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag grosses Concert.

Programm. I. Theil. Ouverture z. D. die Entführung
aus dem Serail von Mozart. Introduction a. d. D. Maria di
Rohan von Donizetti. Die Gemüthlichen, Walzer von J. Strauß
(Sohn). Romanze und Duett a. d. D. Undine von Loring.
Inaugurations-Quadrille von Gung'l. Ouverture z. D. Prinz
Eugen von Schmidt. Hamburger Polka von Herzog.

II. Theil. Ouverture z. D. Martha von Flotow. Defilir-
marsch von Hauschild. Duett a. d. D. die Königin von Léon
von Boiffelot. Amalien-Walzer von Lumbye. Finale a. d. D.
die Hugenotten von Meyerbeer. Melusina-Fest-Polka von Hänsel.
Der musikalische Sonderling, Potpourri von Hamm. Flora-
Galopp von Wittmann.

Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
**Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein G. G. Paatz, gr. Funkenburg.**

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.

Schulze.

Englische Arena.

Die große holländische Waffelbäckerei von L. F. Kellner am
Noßplatz empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publicum bestens
mit ff. holl. Waffeln, Wein, Punsch, Grog u. u. Brillante
Beleuchtung. Der Salon ist nach den Salons des Champs Elisées
de Paris decorirt und eingerichtet. Musikalische Soirée.

Heute Mittag wird zu Klößen mit Schinken
ergebenst eingeladen

Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest.

Früh zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer
Wurst und andern Speisen nebst einem Glas guten
Biere ladet ergebenst ein

Robert Pfaff, N. Fleischergasse Nr. 23.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Friedr. Knoke, Dresdner Straße Nr. 58.

Schweinsknöchelchen mit Klößen heute Abend bei
J. Gens, Querstraße.

Die 5 wirklichen Tyroler Sängergesellen Gebrüder Meister
auf ihrer Durchreise nach England. Vorlegte Production heute Freitag im Hotel de Sage. Anfang 8 Uhr.
Eintritt 2 1/2 Neugroschen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 2 Uhr.

Heute früh 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
F. Bierer, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Einladung.
Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** nebst **humoristischer Frühunterhaltung** bei **A. Jbbe**, **Kopplag** im **Leipziger Bierzelt**.

Einladung. Heute Freitag früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Bachmann**, Hainstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Blöding**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Verloren.

Vom Neukirchhofe aus, um die Promenade nach dem Grimma'schen Thore zu, ist am 14. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ein goldnes Gliederarmband verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine angemessene Belohnung in Nr. 20 parterre am Neukirchhof bei Madame **Hoff**.

Verloren.

Eine kleine braunleberne gestickte, inwendig mit grüner Seide gefüllte Brieftasche, enthaltend verschiedene Briefe, Notizen, Visitenkarten und einige Cassenscheine. Außer letztern wird dem Finder eine Belohnung von 1 Thaler zugesichert.
Abzugeben beim Hausmann auf der alten Post.

Verloren wurde eine Brieftasche, 3 Thaler in Cassenscheinen enthaltend, am Sonnabend vom Theater durch die Hainstraße bis zum Augustusplatz und ist gegen eine Belohnung abzugeben bei **Dr. Gebhardt**, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Es ist auf der Promenade ein Damentaschentuch, gezeichnet A. C. No. 34, gefunden worden. Der Eigentümer kann dasselbe Erbmannstraße Nr. 1, parterre links, in Empfang nehmen.

Entflohen sind ein paar gelbe Kropftauben mit weißen Strichen auf den Flügeln.
Der Ueberbringer erhält einen Thaler Belohnung Petersstraße im Hirsch beim Hausmann.

Im Auftrag der Erbin des im April l. J. in Leipzig verstorbenen **Flakretnechts Johann Carl Bölkners** ersuche ich alle diejenigen, welche dem Nachlass desselben noch schulden, im Laufe dieses Monats an mich, an den Bevollmächtigten der Erbin, Zahlung zu leisten. Im Unterbleibungsfall bin ich nach Abfluß dieser Frist zur sofortigen Klageinstellung instruiert.
Adv. Fr. N. Ackermann, Hainstraße Nr. 16.

Die Dame, welche vorige Woche in der Seidenfärberei von **Louis Dumont** schwarzgefärbte Nähseide abholte, wird ersucht, sich baldigst noch einmal dahin zu bemühen.

Entgegnung.

Auf die uns betreffende Annonce im vorgestrigen Tageblatt Nr. 134 erlauben wir uns den Geehrten nur anzuzeigen, daß die Nachmittags-Vorstellungen denen des Abends ganz gleich sind.
Charles & François Rappo.

(Eingefandt.)

Viele Jahre hindurch qualte ich mich mit den **Säbneraugenschmerzen** und keins der angepriesenen Mittel konnte mich davon befreien, bis ich endlich meine Zuflucht nach der preuß. Lintensfabrik in Berlin, **Laubenstraße 27**, nahm und dort zu meiner großen Freude ein Pflaster fand, was mir dieselben mit der Wurzel herausbrachte. Dank dieser Fabrik!
Wina im April 1851. **Graf von Rojtanowski.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 s). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Es gab eine Zeit, wo mich Dein Auge suchte, — sie ist dahin; mit ihr versanken meine letzten Sterne, — ich weiß, daß ich von Dir verlassen bin.

Geliebte Seele, durch dies Blatt, wo ich Sie sprechen kann.
Petersstraße vis à vis. **Ihr Carl.**

Unsrem freundlichen **Bacchus Theodor Mohr** gratuliren zu seinem 5. Wiegenfeste von ganzem Herzen
mehrere Freunde. **L... N....**

Den Sonntag betreffend.

Man spricht unter der Handelswelt vom Dasein einer Petition an den H. und H. Rath der Stadt Leipzig: „die Schließung der Gewölbe an den Mess-Sonntagen betreffend.“ Die Unternehmer werden ersucht, durch dieses Blatt den Ort zu bezeichnen, wo sie ausliegt. Mehrere Fabrikanten (in der Nicolaisstraße) sind gesonnen, sich ihr anzuschließen.

Th—s. Heute Club.

Abschied. Da ich bei meinem Weggange von Leipzig — in dem ich das Glück hatte, mit mancher guten und edeln Seele nähervertraut zu werden — wegen Kürze der Zeit verhindert wurde, von allen meinen wohlwollenden Freunden und Gönnern persönlich Abschied zu nehmen, so rufe ich sowohl diesen, aber auch allen denen, welche mich aus Vorurtheil oder aus niederen Trieben anfeindeten, ein inniges herzliches Lebewohl nach und bitte, mir auch in der Entfernung ein freundliches Andenken zu bewahren. Zugleich ersuche ich sie, da Herr **Fölek** die Direction meines Chors übernommen, das gütige Wohlwollen, welches mir zu Theil wurde, sowohl auf Herrn Musikdirector **Fölek**, als auf das Chor selbst zu übertragen.
Julius Lopitzsch, Musikdirector in Bremen.

Dank. Meinen herzlichsten Dank sage ich allen den Messsuchenden, welche mich ohne Ansprache mit Kleidungsstücken und Geld erfreuten.
Julius Alexander Grabn,
Wichs- und Schwefelhölzchen-Händler.

Dank.
Abermals Dank den Herren Kaufleuten **Bornemann & Sonnenkalb** für die ausdauernde Geduld und Treue gegen meinen Mann **Johann Gottlob Kreisch**, Markthelfer, der leider seit 4 Jahren, durch Krankheitsumstände verhindert, seinen Pflichten gegen Sie wenig nachkommen konnte. Er endete am 12. Mai zwischen 8 und 9 Uhr in seinem 47. Lebensjahre. Gott der Allmächtige möge Ihnen, edle Herren, vergelten, was sie an ihm gethan haben. Die trauernde Witwe **Frieder. Kreisch** nebst Sohn.

Meinen gefühlvollsten und schmerzlichsten Dank dem Herrn Bezirksarzt **Dr. Guo Sonnenkalb** für seine unermüdbliche lange Behandlung des Verstorbenen.
verw. **Kreisch.**

Unser guter Sohn und Bruder **Feodor Eugen August Kermes** ist nach kaum vollendetem 16. Lebensjahre uns vorgestern plötzlich und unerwartet durch den Tod entziffen worden.
Leipzig den 15. Mai 1851.
Die Hinterlassenen.

Am 14. d. Mts. starb **Johann Christian Gottlieb Arnold**, 72 Jahre alt. Er war seit seinem 14. Jahre mit und meiner Familie ein redlicher und treuer Diener.
Appellationsrath Dr. Haase.

Angelommene Reisende.

- Allan, Kfm. v. Hull, Hotel de Pologne.
 Auerbach, Kfm. v. Verbitsch, Brühl 64.
 Adler, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 19.
 Anger, Stud. v. Halle, braunes Hof.
 Amberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 v. Büren, Regoc. v. Charleroi, und
 Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Behrenson, Kfm. v. Hamburg, und
 Bedert, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Burghardt, Kfm. v. Leiden, Stadt Dresden.
 v. Beck, Kfm. v. Biebrich, Hotel de Pologne.
 Brüssel, Kfm. v. München, Kranich.
 Brill, Kfm. v. Leyden, und
 Bresler, Def. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Busse, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Prusse.
 Best, Stud. v. Halle, und
 Barth, Maler v. Wanzleben, braunes Hof.
 Verbeville, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
 Büchting, Buchhändler v. Nordhausen, Nicolai-
 kirchhof 5.
 Bach, Frau v. Göttingen,
 Barthels, und
 Bauer, Def. v. Göttingen, grüner Baum.
 Bamberg, Mühlbes. v. Meudig,
 Blumenau, Reg. v. Volleben, und
 Bedau, Def. v. Fienstädt, Palmbaum.
 Bonacker, Def. v. Pönnenberg, und
 Bechtoldt, Buchhändler v. Berlin, St. Wien.
 Behrend, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Becker, Kfm. v. Hamburg, und
 Baylin, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.
 v. Coffé, Graf, und
 Carnesall, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
 Cohn, Frau v. Naumburg, Ritterstraße 5.
 Corfelius, Uhrm. v. Bitterfeld, goldnes Sieb.
 Cramer, Frau v. Dürrenberg, Palmbaum.
 Dedel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Dathe, D. v. Gera, Münchner Hof.
 Drewes, Stud. v. Halle, goldner Hahn.
 Düng, Kfm. v. Berlin, und
 v. Düwig, Part. v. Schwerin, Hotel de Bav.
 Demme, Lehrer v. Naumburg, und
 Danneberg, Gutsbes. v. Gisdorf, Palmbaum.
 Dichter, Reg. v. Rath v. Stendal, und
 Engel, Buchhändler v. Hamburg, St. Hamburg.
 v. Eye, D. v. Fürstenaue, Stadt Dresden.
 Erdemann, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamb.
 Flint, Rent. v. Breslau, und
 Franz, Kfm. v. Neuschatel, Hotel de Pologne.
 Förster, Buchhändler v. Weimar, Poststraße 1b.
 Förster, Kfm. v. Oberlungwitz, Stadt Dresden.
 Faust, Def. v. Brachwitz, und
 Frank, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
 Fromm, Kreisger. Secret. v. Göttingen, g. Hahn.
 Frenzel, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.
 Frommann, Buchhändler v. Jena, Johannisg. 2.
 Groh, Fabr. v. Bogtsberg, Goldhahn. 7.
 Gerlach, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.
 Gredner, Part. v. Glauchau, gr. Baum.
 Ghelect, Fräul. v. Annaberg, Thalstraße 3.
 Gref, Buchhändler v. Wien.
 Geheide, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Gibson, Kfm. v. Fullarton, und
 v. Gruben, Intendant v. Coburg, Hot. de Bav.
 Guttentag, Buchhändler v. Berlin, St. Hamburg.
 Geyeloh, Kfm. v. München, Palmbaum.
 Günther, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Günth, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
 Herz, Buchhändler v. Berlin, und
 Henning, Buchhändler v. Hamburg, St. Hamburg.
 Hermann, Fabr. v. Oberlungwitz, St. Dresden.
 Hochheim, Part. v. Schaafstädt, St. Gotha.
 Helbig, Def. v. Reinharz, goldne Sonne.
 v. Hanke, Dffic. v. Gisleben, H. de Pol.
 Halle, Kfm. v. Fullarton, Hotel de Bav.
 Harth, Frau v. Thorn, Palmbaum.
 Heintner, Postcontrol. v. Bräun, St. Breslau.
 Hannover, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 38.
 Herold, Lehrer v. Wildensfeld, goldner Hahn.
 Handrock, Def. v. Naumburg, gr. Baum.
 Jochel, Kfm. v. Grodnow, Brühl 40.
 Jacob, Kfm. v. Hohenmölsen, g. Laute.
 Jochisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Jatho, Baumstr. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 Jungblut, Reg. v. Jülich, Stadt Wien.
 Jowien, Buchhändler v. Hamburg, St. Hamburg.
 Jannasch, Ob.-Bürgermeister v. Göttingen, Hotel
 de Pologne.
 Kesselring, Buchhändler v. Gotha, St. Hamburg.
 Keilhau, Def. v. Dreißdorsen, und
 Klos, Def. v. Holzsch, Stadt Gotha.
 Klöppel, Kfm. v. Frankf. a/D., und
 Kraushaar, Kfm. v. Antwerpen, H. de Pol.
 Krull, Buchhändler v. Neubrandenburg, St. Rom.
 Keil, Def. v. Weigensfeld, g. Sonne.
 Krone, Buchhändler v. Bremen, Stadt Breslau.
 Kreller, Kfm. v. Künzelsau, und
 v. Komerstädt, Dffic. v. Dresden, H. de Bav.
 Krüger, Gutsbes. v. Garsena, obere Park 10.
 Kluge, Zimmerstr. v. Altenburg, d. Haus.
 Lahode, Def. v. Bittau,
 Levin, Kfm. v. Berlin, und
 Leim, Fabr. v. Grünau, Stadt London.
 Langendorf, Kfm. v. Berlin, Bahnhofstr. 15.
 Linnefogel, Buchhändler v. Halle, Magazing. 24.
 Lebermann, Hölgerreis. v. Berlin, Grimm. Str. 7.
 Liesching, Buchhändler v. Stuttgart, Königsstr. 8.
 Lillja, Buchhändler v. Abo, Stadt Rom.
 Ludwig, Kfm. v. Bortowig, braunes Hof.
 Löbbecke, Kfm. v. Marienbrunn, und
 Lovelle, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.
 Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Lange, Kfm. v. Gnesen, Stadt Breslau.
 Löber, Kfm. v. Gotha, Stadt Hamburg.
 Lazar, Kfm. v. Dschag, und
 Lügenberg, Gutsbes. v. Apolda, St. Gotha.
 Lehmann, Kfm. v. Leplig, Hotel de Pologne.
 Lottermund, v. Arschot, Graf v. Brüssel,
 Mähner, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Morgenstern, Stud. v. Halle, H. de Pol.
 Moses, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Commerzien-Rath v. Berlin, Hotel de
 Russie.
 Mehlgarten, Buchhändler v. Braunschweig, St. Rom.
 Maquensen, Def. v. Warnsdorf, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Bittau, Stadt Wien.
 Managé, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Mauff, Def. v. Dürrenberg, und
 Marr, Brauer v. Hohenmölsen, goldne Laute.
 Mykoffski, und
 Mehmel, Schneiderstr. v. Bernburg, g. Hahn.
 Meyer, Banq. v. Leplig, goldnes Sieb.
 Nigsche, Buchhändler v. Schwab.-Hall, Dresdner
 Straße 62.
 Neumeister, Fräul. v. Schönberg, St. Nürnberg.
 Naumann, Def. v. Brachwitz, Palmbaum.
 Neumann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Otto, Stab. v. Halle, Stadt London.
 Oppermann, Kfm. v. Elbing, Hotel de Pol.
 Ornslein, Kfm. v. Botoschan, Ritterstr. 34.
 v. Doppel, Amtshptm. v. Borna, Münchn. Hof.
 Pican, Fräul. v. Magdeburg, und
 Pönig, D. v. Dresden, Stadt Rom.
 v. d. Planig, Frau v. Altenburg, d. Haus.
 v. Pfannenberg, Landrath v. Delitzsch, St. Krfft.
 Polak, Kfm. v. Brody, Thomagäßchen 11.
 Pfüller, Factor v. Meinersdorf, br. Hof.
 Pehold, Def. v. Halle, Stadt London.
 Pratorius, Buchhändler v. Leer, Brühl 65.
 v. Pischermilch, Gutsbes. v. Petersburg, und
 Bernaux, Kfm. v. Konstantinopel, H. de Bav.
 Püttmann, Gutsbes. v. Löberndorf,
 Petersen, Lehrer v. Halle,
 Pollas, Gutsbes. v. Volkmarig, und
 Pollas, Gutsbes. v. Neehausen, Palmbaum.
 Posner, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
 Philippson, Buchhändler v. Gothenburg, und
 Peters, Frau v. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Ploß, Oberamt. v. Klostermansfeld, und
 Plagemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Prieber, Ger. Dir. v. Löbau, Palmbaum.
 Pereg, Kfm. v. Kalisch, Brühl 51.
 Richter, Frau v. Dschag, Hotel de Pologne.
 Reuter, Kfm. v. Minden, und
 Römer, Kfm. v. Hainsburg, Stadt Hamburg.
 Rühl, Kfm. v. Dresden, und
 Ritter, Amtm. v. Leuchern, Münchner Hof.
 Rühl, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Rudloff, Gutsbes. v. Neehausen, und
 Richter, Müller v. Dessau, Palmbaum.
 Riegel, Buchhändler v. Potsdam, Hotel de Bav.
 Rosenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.
 Rawisch, Kfm. v. Brody, Brühl 64.
 Ruff, Kfm. v. Reutlingen, Neumarkt 11.
 Rieger, Buchhändler v. Stuttgart, Königsstr. 5.
 Reimer, Buchhändler v. Berlin, Königsstr. 8.
 Röder, Förster v. Baldenburg, deutsches Haus.
 Römer, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
 Reichenbach, Def. v. Sandersdorf, goldn. Sieb.
 Rappiat, Stud. v. Halle, goldner Hahn.
 Spanier, Kfm. v. Jollenbeck, Petersstr. 33.
 Schluppe, Adv. v. Altenburg, deutsches Haus.
 Staubinger, Quästor-Adjunct von Wien, Stadt
 Nürnberg.
 Schulze, Def. v. Stollberg, und
 Schüppel, Factor v. Burghardtsdorf, br. Hof.
 Strohbach, Kfm. v. Baugen, Schuhmacherg. 6.
 v. Schöder, Rittmstr. v. Zschorna, und
 Schmidt, Justizrath, D. v. Zeitz, grüner Baum.
 Schöck, Buchhändler v. Berlin, Ritterstraße 18
 v. Starfchedel, Frau v. Zschaitz, Königspl. 14.
 Seppach, Kfm. v. Adorf, Petersstr. 21.
 Eigenstodt, Oberförster v. Redlig,
 Segnis, und
 Stavenow, Kauf. v. Magdeburg, und
 Schmidt, D. v. Gisdorf, Palmbaum.
 Schulze, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
 Schmidt, Kfm. v. Basel,
 Swaine, Frau v. Glücksbrunn,
 Stein, und
 Sy, Kauf. v. Berlin, und
 Segemann, Kfm. v. Münster, Hotel de Bav.
 Schubert, Adv. v. Neukirchen,
 Sander, Oberkammerstr. v. Schwemsa, und
 Sporleder, Buchhändler v. Züllichau, St. Wien.
 Sonnenthal, Banquier v. Dessau, und
 Schlic, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Scharf, Oberamt. v. Dürrenberg, Palmbaum.
 Schloßmann, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 26.
 Sußmann, Kfm. v. New-York,
 Schwabacher Sohn, Juwelier v. Paris,
 Schulz, Kfm. v. Hamburg, und
 Schüll, Kfm. v. Düren, Hotel de Pologne.
 Steinfopf, Buchhändler v. Stuttgart, Grimm. Str. 1.
 Sachs, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 18.
 Schier, Fr. v. Schaafstädt, Stadt Gotha.
 Sonnenberg, Kfm. v. Göttingen, goldne Sonne.
 Stöhr, Kfm. v. Bittau, Hall. Straße 6.
 v. Schulz, Dffic. v. Gisleben, Hotel de Pol.
 v. Trotten, Domdechant v. Schlopau, H. de Pol.
 Thum, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 v. Trebra, Part. v. Schneeberg, Hot. de Bav.
 Thiedemann, Buchhändler v. Stuttgart, Ritterstr. 10.
 Laube, Kfm. v. Hannover, und
 Littel, Mühlbes. v. Loucha, Palmbaum.
 Tschagles, Kfm. v. Verbitsch, Brühl 64.
 Töpfer, Stud. v. Halle, braunes Hof.
 Timmel, Lehrer v. Rosbach, goldne Laute.
 Ullmann, D. v. Weimar, Hotel de Pologne.
 Bollmer, Goldarb. v. Balzsee, goldne Sonne.
 Volk, Def. v. Sandersdorf, goldnes Sieb.
 v. Weiße, Oberforststr. und
 v. Weiße, Leutn. v. Thierbach, und
 v. Wapdorf, Fr. v. Altenburg, deutsches Haus.
 Wiegandt, Buchhändler v. Berlin, Querstr. 27c.
 Weidlich, Amtm. v. Schaafstädt, gr. Baum.
 v. Weiß, Frau v. Glücksbrunn, Hotel de Bav.
 Wolleydt, Buchhändler v. Hof, Stadt Hamburg.
 Wachsmuth, Buchhändler v. Dresden, Dieses Hof.
 garni.
 v. Wigleben, Frau v. Kloster-Rosleben, an der
 Pleiße 10.
 Wolf, Fr. v. Naundorf, Palmbaum.
 Weidlich, Landrath v. Merseburg, und
 Wendenburg, Oberamt. v. Seeburg, Hotel
 de Pologne.
 Wagner, Part. v. Braunschweig, Stadt Dresd.
 Zickel, Kfm. v. Halle, Dessauer Hof.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **E. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Volz**.